

# Umweltstiftung förderte Streuobstwiese

Weidegenossenschaft Neuhoft kümmert sich in Zukunft um das Gelände, auf dem 45 Obstbäume gepflanzt wurden.

**Neuhof.** Mit Unterstützung der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung hat der Realverband Weidegenossenschaft Neuhoft eine Streuobstwiese in exponierter Lage angelegt. Die Wiese mit 45 hochstämmigen Obstbäumen alter Obstsorten entstand in unmittelbarer Nähe des grünen Bands – dem 1400 Kilometer langer Streifen entlang der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze – und des überregional bekannten Karstwanderwegs im Harz.

Die Bingo Umweltstiftung förderte das Projekt mit 3200 Euro. Die Streuobstwiese bietet nicht nur einer Vielzahl bedrohter Tierarten Lebensraum, sie kann sich auch mit dem grünen Band zu einem hochwertigen Biotopkomplex entwickeln. Zudem werden die Harz-Wanderer mit einer Info-Tafel auf den ökologischen Wert der

## ■ DIE STIFTUNG

Die Umweltstiftung fördert ergänzend zu staatlichen Pflichtaufgaben Umwelt- und Naturschutzprojekte sowie Projekte der Entwicklungszusammenarbeit und der Denkmalpflege.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke, ist fördernd und operativ tätig.

„Schon in wenigen Jahren wird man sich an der prächtigen Obstbaumblüte im Frühjahr erfreuen können.“

Verantwortliche über die neu angelegte Streuobstwiese

Streuobstwiese aufmerksam gemacht.

Neben der Infotafel wurden Nistkästen aufgehängt, Ansitzstangen für Greifvögel aufgestellt und ein Steinlesehaufen aufgeschüttet. Mit den beschriebenen Maßnahmen ist das Projekt aber längst nicht abgeschlossen.

## Weitere Maßnahmen

Damit sich die Streuobstwiese entsprechend entwickeln kann, muss der Realverband Weidegenossenschaft auch in Zukunft regelmäßig verschiedene Arbeiten erledigen. Dazu gehört die Wiesenmäh, eine Maßnahme um die Artenvielfalt zu fördern, der fachgerechte Erziehungsschnitt für eine gute Wuchsentwicklung der Bäume und das jährliche Reinigen der Nistkästen.

„Schon in wenigen Jahren wird man sich an der prächtigen Obstbaumblüte im Frühjahr erfreuen können“, sind die Verantwortlichen überzeugt.



Die fertiggestellte Streuobstwiese.

Fotos: Genossenschaft



Die Helfer.



Die Wiese im ursprünglichen Zustand.



Die Kirche in Neuhoft.

Foto: Archiv

## Studenten entwickeln Ideen für die Kirchengestaltung

Schiebetür zum Altarraum der Neuhofer Kirche soll neues Gewand erhalten. Ideen werden präsentiert.

**Neuhof.** Die Planungen zur Innengestaltung der Neuhofer Kirche gehen in die nächste Phase. Nach der Erneuerung der Fenster und Reparatur der Glockenanlage hat die Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz, die für das Kirchengebäude in Neuhoft verantwortlich ist, in Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirchengemeinde Neuhoft und dem Staatlichen Baumanagement Braunschweig einen Ideenwettbewerb angeregt.

Studierende bei Prof. Marion Meyer an der Hochschule für De-

sign in Magdeburg haben verschiedene Lösungen entwickelt, wie die in die Jahre gekommene Schiebetür, die den Altarraum der Kirche vom Gemeinderaum trennt, zu ersetzen ist.

Dabei sind kreative Ideen entstanden, die Prof. Meyer präsentieren wird. Die Kirchengemeinde lädt alle Interessierten hierzu ein.

Die Präsentation findet am Dienstag, 14. Januar, ab 10 Uhr in der Neuhofer Kirche statt.

## Autofahrer verletzte Kater schwer

Tierschutz hilft Halterin und übernimmt Operationskosten.

**Zorge.** Am Sonntag wurde in den späten Nachmittagsstunden im Bereich Stauffenbergstraße ein Kater angefahren. Das Tier schleppte sich noch bis zu seinem Zuhause, wo es von Nachbarn der Besitzerin völlig durchnässt und schwer verletzt vor der Tür gefunden wurde.

Das Tier musste sofort behandelt werden. Da sich die Besitzerin eine teure Operation finanziell nicht leisten kann, bat sie den Tierschutzverein Bad Sachsa um Hilfe. „Wenn wir auch finanziell nicht dauerhaft aus dem Vollen schöpfen können, ist es uns erfreulicherweise trotzdem möglich, zu helfen“, so die Vorsitzende Elisabeth Wedekind.

## Kein Verständnis für Verhalten

Sowohl die Katzenhalterin als auch der Tierschutzverein und die bisher tätigen Veterinäre hätten kein Verständnis dafür, dass der Fahrer das verletzte Tier seinem Schicksal überlassen hat. Dieses Verhalten sei verantwortungslos und herzlos sowie unentschuldig. Bei der Tat handele es sich um eine Form von Tierquälerei, die in Deutschland unter Strafe stehe.

Die Tierschützer appellieren, gerade in der dunklen Jahreszeit im Straßenverkehr verstärkt auf

„Wenn wir auch finanziell nicht dauerhaft aus dem Vollen schöpfen können, ist es uns erfreulicherweise trotzdem möglich, zu helfen.“

Elisabeth Wedekind, Vorsitzende, zur Hilfe für den verletzten Kater

Tiere zu achten. Der Unfall, bei dem der Kater schwer verletzt wurde, sei sicherlich nicht beabsichtigt gewesen, der Fahrer habe den schwarzen Kater in der Dunkelheit vermutlich einfach nicht gesehen.

Man könne auch nicht ausschließen, dass der Fahrer etwas bemerkt hatte, den Kater in der Dunkelheit dann aber nicht sah und seine Fahrt fortsetzte. Anhalten und Nachsehen sollte, so die Tierschützer, selbstverständlich sein.

Der Kater zeige großen Lebenswillen. Trotz eines komplizierten Beckenbruchs habe das Tier bereits wieder selbstständig gefressen. Er erhält Schmerzmittel und soll demnächst in einer größeren Klinik operiert werden. Die Kosten belaufen sich auf mehrere Hundert Euro. *kru*



Symbolfoto flüchtende Katze.

Foto: Mark Härtl (Archiv)

## TERMINE

Freitag, 10. Januar 2014

### Öffnungszeiten

9.00-17.00 Touristinfo und Naturzeitmuseum  
15.00-18.00 Stadtbücherei

### Freizeit und Sport

9.00-18.00 GPS-Wanderungen  
9.00-22.00 Salztal-Paradies  
9.00-22.00/12.00-22.00 Tennishalle/Bowling-Paradies  
10.00-15.30 Märchengrund  
10.00-17.00 Harzfalkenhof  
15.00-21.00 Jugendzentrum

### Walkenried

10.00-17.00 Zisterziensermuseum

### Zorge

9.30-17.00 Touristinformation  
15.00 Jugendraum

Alle Angaben ohne Gewähr

## KURZ NOTIERT

**Bad Sachsa.** Der CDU-Samtgemeindevorstand Walkenried und der CDU-Stadtverband Bad Sachsa laden zum Neujahrsempfang heute um 18.30 Uhr in Fannys Tanzlokal, Schützenstraße 13, in Bad Sachsa ein. Als Gastredner wird der Bundestagsabgeordnete des Wahlkreises 53, Fritz Güntzler (CDU), erwartet.

**Bad Sachsa.** Am Freitag, 19. Januar, bietet die Schützengesellschaft Bad Sachsa von 15 bis 18 Uhr ein Schnupperschießen für Jedermann ab 14 Jahren auf den Schießständen im Ostertal an. Dabei besteht die Möglichkeit, mehr über den Schießsport zu erfahren und den sicheren Umgang mit dem Luftgewehr und der Luftpistole kennenzulernen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Vormittags bleibt das Schützenheim geschlossen.

**Neuhof.** Die Freiwillige Feuerwehr Neuhoft und der Förderverein laden ihre Mitglieder heute zur Jahreshauptversammlung ins Feuerwehrgerätehaus Neuhoft ein. Den Anfang macht die Feuerwehr um 19.30 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Neuwahlen, Ehrungen und Beförderungen. Die Versammlung des Fördervereins schließt sich um 20.30 Uhr an. Auch hier stehen Wahlen auf der Tagesordnung.

**Walkenried.** Die Jahreshauptversammlung des Gesangsvereins Walkenrieder Liedertafel 1854 findet heute um 19 Uhr im Freizeitzentrum Walkenried statt.

**Walkenried.** Die Jahreshauptversammlung des TV Friesen findet am Freitag, 7. Februar, um 19 Uhr in der Klosterschänke statt.

**Walkenried.** Die Jahreshauptversammlung des MGV Freundschaft Walkenried findet am Freitag, 17. Januar, um 19 Uhr in der Klosterschänke in Walkenried statt.

**Wieda.** Der AWO-Gesprächskreis trifft sich am Dienstag, 14. Januar, um 15 Uhr im Café Wiedathal. Gäste sind willkommen.

## REDAKTION BAD SACHSA

Florian Renneberg  
05522-3170-340  
Gipsmühlenweg 2-4  
37520 Osterode am Harz  
Fax (05522) 3170-390  
badsachsa@harzkurier.de